

Aus Hospitalgasse 14 wurde Collekturgasse 5 - Fremdsprachenschulung in Betrieben und Übersetzungen setzen neue Akzente

(lin). „Bildungswerkstatt, das hört sich nach einem Ort an, wo viel Unterschiedliches geschaffen wird“, findet Werkstattinhaberin Anna Leischner. Und wirklich, in ihren neuen Räumen in der Collekturgasse 5 arbeiten mittlerweile 15 Dozentinnen und Dozenten in ganz unterschiedlichen Bereichen. Für sie alle bedeutet der Begriff „Werkstatt“ Originalität und Einzigartigkeit und steht für einen Ort, an dem schnell und flexibel auf individuelle Kundenwünsche reagiert wird.

Zehn Jahre ist es nun her, seit die langjährige Bildungsexpertin Leischner den Schritt in die Selbständigkeit gewagt hat. Im Oktober 2000 öffnete die Bildungswerkstatt in Mosbach ihre Türen. Unzählige Frauen und Männer, Seniorinnen und Senioren wagten dort erste Schritte ins neue Medienzeitalter. Egal ob bei „Start und Klick“, „Frauen-ans-Netz“ oder „Senioren 50+“, alle waren sie in der Bildungswerkstatt gut aufgehoben. Aber auch ehrenamtliche Internetlotsen wurden bei Anna Leischner ausgebildet und geschult. Sie erleichterten älteren und behinderten Menschen den Zugang zum „barrierefreien Internet“. Das war dem SRW-Fernsehen sogar 90 Minuten Sendezeit wert gewesen, erinnert sich Anna Leischner. In den Folgejahren wurde zunehmend das Angebot für

Nachhilfe in Mosbach ausgebaut. Filialen in Mudau und Seckach wurden 2005 und 2006 gegründet. In den vergangenen Jahren stieg auch das Inte-

tene Angebote, problemorientiert und individuell, weiß die Fachfrau für Bildung. Der Schritt, die Räume diesen neuen Anforderungen anzupas-



Bildungswerkstatt in neuen Räumen - Prominente Gratulanten zum zehnten Geburtstag
Foto: lin

resse an Sprachkursen wieder deutlich an. Besonders die Modesprache „Spanisch“ werde nachgefragt, sagt Leischner. Dazu gibt es „Türkisch für die Reise“ oder aber auch spezielle Seniorenkurse. „Warum nicht ein bisschen Landeskunde kennenlernen oder gemeinsam essen gehen?“ 2010 nun war die Zeit reif für einen weiteren Schritt, findet Anna Leischner. Die Nachfrage nach EDV-Kursen, die einmal für zehn und mehr Personen gedacht waren, ging zurück. Gefragt seien heute speziell auf den Kunden zugeschnit-

ten, war also mehr als logisch und so ist die Bildungswerkstatt in ihrem elften Lebensjahr von der Hospitalgasse in die Collekturgasse 5 umgezogen. Dort, in den frisch renovierten Erdgeschossräumen, stehen Anna Leischners Team zwei schön gestaltete Arbeitsräume samt Servicebereich zur Verfügung.

Zur Eröffnung

freute sie sich, neben den Vertretern der IHK Rhein-Neckar, Kurt Gallion und Christof Geiger, dem Hausbesitzer-

ehepaar Kurt und Lore Hupp und Elisabeth Gerhauser vom Jugendamt - die Bildungswerkstatt unterhält auch Bildungskontakte zum Jugendamt - auch Oberbürgermeister Michael Jann begrüßen zu können. Auch er sehe in noch mehr Bildungsindividualität die richtige Antwort für die Zukunft. Schon aus demographischen Gründen könne man kein Kind mehr „durchs Raster fallen lassen“, Sprachförderung sei bereits im Kleinkindalter wichtig. „Die Arbeit wird Ihnen nicht ausgehen“, sagte er vorausschauend und gratulierte Anna Leischner zum zehnjährigen Bestehen ihrer Bildungswerkstatt.

Angebote

Neben einem breit aufgestellten Angebot an EDV- und Sprachkursen für Anfänger, Wiedereinsteiger und in Sachen Konversation bietet die Bildungswerkstatt Anna Leischner jetzt auch Fremdsprachenschulungen in Betrieben an, in „Technical und Business English“. Neu im Sortiment sind Übersetzungen in fast allen europäischen Sprachen. Diplomierte und vereidigte Übersetzer stehen für slawische und romanische Sprachen bereit. „Wir sind flexibel genug immer wieder neue Marktideen zu entwickeln“, sagt Leischner und sieht den nächsten Jahren Bildungswerkstatt mit Zuversicht entgegen.